

Unselbstständig Erwerbstätige

Insgesamt gab es im Jahr 2015 laut Lohnsteuerdaten 4.226.500 unselbstständig Erwerbstätige (ohne Lehrlinge). Das mittlere Bruttojahreseinkommen (Median) betrug 26.678 € (2013: 25.767 €), Frauen erzielten 20.334 € (19.460 €), Männer 33.012 € (31.961 €). Betrachtet man die 2.105.925 ganzjährig Vollzeitbeschäftigten, so steigt das mittlere Bruttojahreseinkommen auf 39.812 € (38.270 €), Frauen erzielten 35.023 € (33.428 €), Männer 42.364 € (40.858 €). Unter den unselbstständig Erwerbstätigen machen die Angestellten mit einem Anteil von 48% die größte Gruppe und die Arbeiterinnen/Arbeiter (40%) die zweitgrößte Gruppe aus. Vertragsbedienstete (8%) sind unter den unselbstständig Erwerbstätigen anteilmäßig stärker vertreten als Beamtinnen/Beamte (4%). Der Frauenanteil unter den unselbstständig Erwerbstätigen lag 2015 bei rund 47%.

Frauen und Männer

Das mittlere Bruttojahreseinkommen der Arbeiterinnen, der weiblichen Angestellten und Vertragsbediensteten liegt sowohl bei der Betrachtung aller unselbstständig Erwerbstätigen als auch der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten jeweils unter dem Einkommen der Männer. Ebenso ist das Einkommen der Frauen bei den ausschließlich selbstständig Erwerbstätigen und bei den Pensionistinnen/Pensionisten deutlich niedriger. Nur bei den Beamtinnen/Beamten ist der geschlechtsspezifische Einkommensnachteil gering bzw. bei ganzjährig Vollzeitbeschäftigten nicht vorhanden.

Mittlere Bruttojahreseinkommen nach sozialer Stellung und Geschlecht 2015

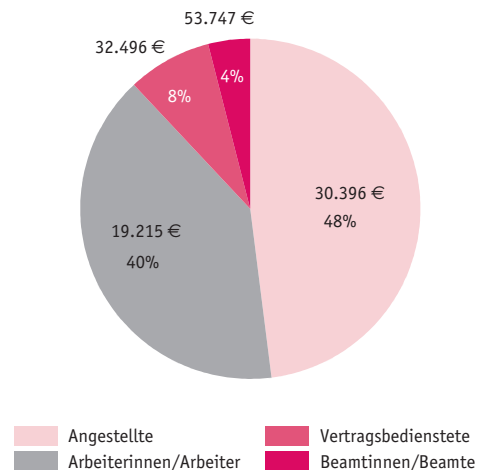
Soziale Stellung	Alle unselbstständig Erwerbstätigen		Ganzjährig Vollzeit	
	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Arbeiterinnen/Arbeiter	11.041	25.556	23.778	33.843
Angestellte	22.718	44.181	36.378	54.643
Vertragsbedienstete	29.330	37.854	37.994	40.671
Beamtinnen/Beamte	52.217	54.927	56.827	55.403
Gesamt	20.334	33.012	35.023	42.364

Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Selbstständig Erwerbstätige

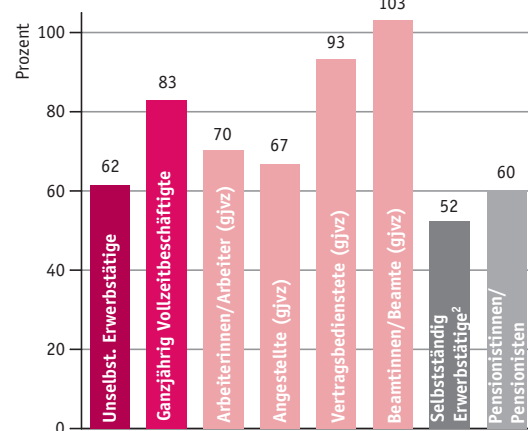
Im Jahr 2013 gab es 800.928 Personen mit selbstständigen Einkünften. Der Frauenanteil lag bei 41%. Das mittlere Gesamteinkommen (Summe aus Einkünften selbstständiger und unselbstständiger Erwerbstätigkeit) betrug 22.183 € (2011: 20.864 €; Frauen 16.642 € [15.658 €]; Männer 27.476 € [25.724 €]). Im Vergleich zu Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit weisen die Einkünfte aus selbstständiger Erwerbstätigkeit größere Schwankungen auf.

Mittlere Bruttojahreseinkommen und Verteilung der unselbstständig Erwerbstätigen nach sozialer Stellung 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Mittlere Einkommen der Frauen in Relation zum mittleren Einkommen der Männer in Prozent¹ 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Einkommensteuerdaten. Ohne Lehrlinge. Ohne Pensionistinnen/Pensionisten im Ausland. gjvz = ganzjährig Vollzeitbeschäftigte. 1) Das Einkommen der Männer wird in der jeweiligen Kategorie als 100% angenommen (Basis). Bsp.: Das Einkommen unselbst. erwerbstätiger Frauen beträgt 62% des Einkommens unselbst. erwerbstätiger Männer. - 2) Jahreseinkünfte ausschl. selbstständig Erwerbstätige 2013.

Verteilung der Jahreseinkünfte (vor Steuern) der selbstständig Erwerbstätigen 2013

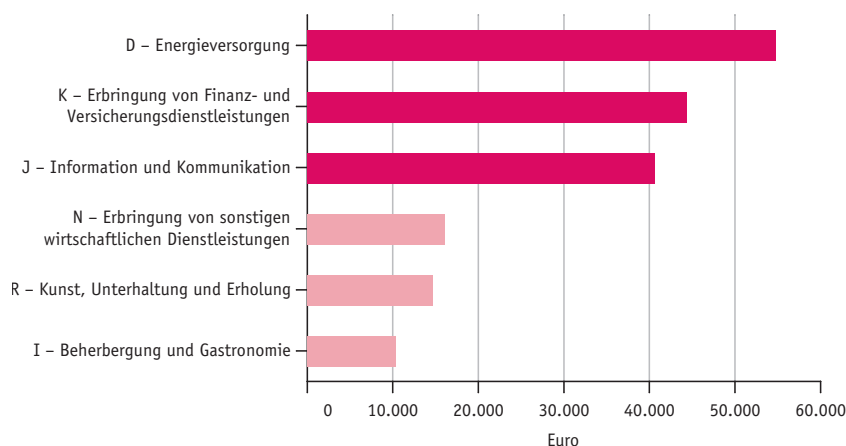
Einkommensart	Geschlecht	Anzahl der Personen	25%	50%	75%	90%
			... beziehen weniger als ... Euro			
Ausschließlich selbstständig	Frauen	123.564	2.852	7.837	16.057	35.470
	Männer	209.551	5.690	15.015	34.599	70.669
Mischfälle	Frauen	208.190	13.264	22.956	38.222	59.531
	Männer	259.623	21.469	36.521	61.167	102.187

Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer-/HV-Daten und Einkommensteuerdaten.

Branchen (ÖNACE 2008-Abschnitte)

Die Höhe des Bruttojahreseinkommens hängt stark vom Wirtschaftsbereich ab, in dem eine Person beschäftigt ist. Des Weiteren hängen die unterschiedliche Höhe der mittleren Einkommen bei den Branchen als auch die Verteilung der Einkommen innerhalb der Branchen mit dem unterschiedlichen Ausmaß von Teilzeit- bzw. Saisonbeschäftigung zusammen. Dadurch zeigt sich auch ein deutlicher Zusammenhang zwischen dem Frauenanteil und dem Anteil der Vollzeitbeschäftigten sowie dem Frauenanteil und dem mittleren Einkommen je Branche. Die höchsten Bruttojahreseinkommen sind in der Energieversorgung zu finden (54.784 €, Frauenanteil 19%, Vollzeitanteil 90%; 2013: 53.236 €). Die niedrigsten Einkommen werden in der Beherbergung und Gastronomie erzielt (10.429 €, Frauenanteil 59%, Vollzeitanteil 56%; 2013: 10.069 €).

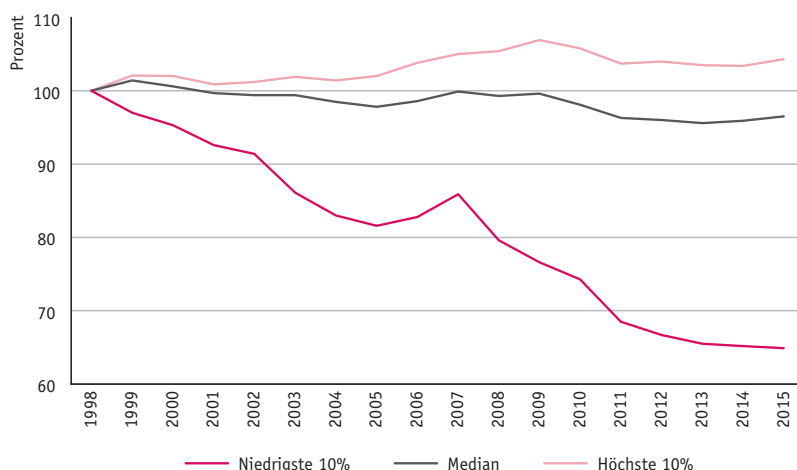
ÖNACE 2008-Abschnitte mit den höchsten und niedrigsten mittleren Bruttojahreseinkommen 2015



Quelle: Statistik Austria, 2016. Lohnsteuer- und HV-Daten. Ohne Lehrlinge.

Entwicklung der inflationsbereinigten Bruttojahreseinkommen

Entwicklung der inflationsbereinigten Bruttojahreseinkommen ausgewählter Einkommensgruppen der unselbstständig Erwerbstätigen (Basis 1998)



Quelle: Statistik Austria, 2016 Lohnsteuer-/HV-Daten und VPI 1996.

Ein Vergleich der Entwicklung von hohen und niedrigen Einkommen zeigt, dass die Einkommensschere seit 1998 stark auseinandergeht. Während bei den 10% der Personen mit den höchsten Einkommen von 1998 bis 2015 inflationsbereinigt ein leichter Anstieg um 4,3% zu verzeichnen war, sanken die Einkommen bei den 10% der Personen mit den niedrigsten Einkommen um 35,1%. Die mittleren Einkommen (Median) sanken im selben Zeitraum um 3,5%. Schließt man Effekte durch nicht ganzjährige Erwerbstätigkeit und Teilzeitbeschäftigung aus, so zeigt sich, dass der inflationsbereinigte Einkommenszuwachs der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten deutlich höher ist als der Einkommenszuwachs aller unselbstständig Erwerbstätigen. Dies gilt sowohl für Frauen als auch für Männer, wobei das Einkommen der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen von 2004 bis 2015 inflationsbereinigt um 10,8% und das der Männer um 3,9% stieg. Dennoch lagen die Einkommen der Frauen auch im Jahr 2015 deutlich unter jenen der Männer. Einen höheren Einkommenszuwachs konnten unselbstständig Erwerbstätige erzielen, welche in den letzten fünf Berichtsjahren (2011-2015) durchgängig sowie jeweils ganzjährig beschäftigt waren und deren soziale Stellung sich in diesem Zeitraum nicht geändert hat. Das Einkommen dieser Gruppe mit langfristig stabilen Beschäftigungsverhältnissen, die 2015 rund 43% aller unselbstständig Erwerbstätigen umfasste, stieg inflationsbereinigt um 9,06% (Frauen 8,26%, Männer 11,38%).

Ein Vergleich der Entwicklung von hohen und niedrigen Einkommen zeigt, dass die Einkommensschere seit 1998 stark auseinandergeht. Während bei den 10% der Personen mit den höchsten Einkommen von 1998 bis 2015 inflationsbereinigt ein leichter Anstieg um 4,3% zu verzeichnen war, sanken die Einkommen bei den 10% der Personen mit den niedrigsten Einkommen um 35,1%. Die mittleren Einkommen (Median) sanken im selben Zeitraum um 3,5%. Schließt man Effekte durch nicht ganzjährige Erwerbstätigkeit und Teilzeitbeschäftigung aus, so zeigt sich, dass der inflationsbereinigte Einkommenszuwachs der ganzjährig Vollzeitbeschäftigten deutlich höher ist als der Einkommenszuwachs aller unselbstständig Erwerbstätigen. Dies gilt sowohl für Frauen als auch für Männer, wobei das Einkommen der ganzjährig vollzeitbeschäftigten Frauen von 2004 bis 2015 inflationsbereinigt um 10,8% und das der Männer um 3,9% stieg. Dennoch lagen die Einkommen der Frauen auch im Jahr 2015 deutlich unter jenen der Männer. Einen höheren Einkommenszuwachs konnten unselbstständig Erwerbstätige erzielen, welche in den letzten fünf Berichtsjahren (2011-2015) durchgängig sowie jeweils ganzjährig beschäftigt waren und deren soziale Stellung sich in diesem Zeitraum nicht geändert hat. Das Einkommen dieser Gruppe mit langfristig stabilen Beschäftigungsverhältnissen, die 2015 rund 43% aller unselbstständig Erwerbstätigen umfasste, stieg inflationsbereinigt um 9,06% (Frauen 8,26%, Männer 11,38%).